

Vereinsnachrichten

Von Friedrich Almer

Das Vereinsjahr 1987 brachte eine einschneidende Maßnahme für das Heimatmuseum Waidhofen an der Ybbs. Die Stadtgemeinde als Hauseigentümer hatte für dieses Jahr die Sanierung des Museumsgebäudes vorgesehen, wozu auch die Vorstellungen des Musealvereines eingeholt wurden. Aus unserer Sicht waren dazu folgende Erledigungen als wesentlich erachtet worden: Überprüfung des Daches, Ausbau des Dachbodens (ein Schau- und ein verbesserter Depotraum sollten geschaffen werden), Verbesserungen der Sicherheit für die untergebrachten Objekte, Erneuerung der überalteten Elektroinstallation, Auswechslung der Fenster, Verlegung und Sanierung der WC-Anlagen sowie einige ergänzende Arbeiten. Diese notwendigen Maßnahmen wurden seitens der Stadtgemeinde anerkannt und im Bauprojekt vom Gemeinderat am 1. Juni 1987 „vorbehaltlich der Bundesmittel“ beschlossen. Mit den aus den Richtlinien des Bundes in Aussicht stehenden Mitteln war auch die finanzielle Abdeckung dieses Bauvorhabens gegeben. Vom Musealverein wurde daher die Räumung der Schau- und Depoträume des Museums durchgeführt. Von der Baufirma konnte schon im Sommer das gesamte Dach abgetragen und neu errichtet bzw. eingedeckt werden. Der normale Baufortschritt schien somit gegeben. Im September des lfd. Jahres war allerdings zu erfahren, daß auf Grund der Finanzlage des Bundes auf die in Aussicht gestellten Mittel kaum bzw. nicht mehr zu hoffen war. Der verbliebene Zustand war deprimierend: Das Museum war ausgeräumt, es gab eine entmutigende Lage für den weiteren Ausbau und es bestand eine lähmende Ungewißheit für einen Termin zur Wiedereröffnung. Leider mußte mit dieser Erkenntnis das Jahr 1987 beendet werden.

Da das Museum geschlossen war, konnten auch keine Besucher gezählt werden.

Trotzdem gab es ein paar Lichtblicke auch! Quasi als Ersatz für die nicht zu besichtigenden Schauräume im Museum hatte uns die Raiffeisenbank Waidhofen an der Ybbs zwei Termine für die Präsentation von musealen Gegenständen in ihrer Galerie zur Verfügung gestellt. Wir konnten daher einmal alte Waidhofner Ansichten und Zinngegenstände, und das andere Mal Bilder (Ölgemälde) und Waffen ausstellen. Diese Schaustellungen wurden vom Publikum mit Interesse aufgenommen.

Der Schriftentausch mit unseren „Waidhofner Heimatblättern“ konnte mit zwei weiteren Partnern vereinbart werden. Als Bestandsvermehrung konnten einige Gegenstände angekauft bzw. erworben werden.

Im Hinblick auf die gestiegenen Preise wurden von der Generalversammlung (Jahreshauptversammlung) 1987 die Eintrittsgebühren für das Museum ab 1. Jänner 1988 neu beschlossen. Die Staffelung beträgt nunmehr: Einzelkarte S 20,-, Gruppentarif S 15,-, Senioren und Schüler S 10,-, Eintritt für den museal eingerichteten Stadtturm einheitlich S 10,-. Ebenso wurde der

Mitgliedsbeitrag ab 1. Jänner 1988 unter Berücksichtigung der gestiegenen Druckkosten für die an die Mitglieder kostenlos abgegebenen „Waidhofner Heimatblätter“ auf S 120,– pro Jahr festgesetzt.